

Aus dem Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

daß die Haushalte der deutschen Schweiz merklich tiefere Ausgabenquoten für Getränke und Tabakwaren aufweisen als diejenigen der französischen und italienischen Schweiz (1975: 2,8 gegenüber je 4%). Auch bei den Sparquoten zeigen sich erhebliche Unterschiede. So wird in der deutschen Schweiz mehr gespart als in der französischen und italienischen Schweiz (11,0 gegenüber 7,3 bzw. 7,5% des Arbeitseinkommens im Jahre 1976).

L. B.

Aus dem Vereinsleben

Jahresversammlung in Olten

Die diesjährige Jahresversammlung wurde wieder als gewöhnliche Mitgliederversammlung, also ohne öffentlichen Vortrag und festlicheren Rahmen, am 1. April in Olten abgehalten. Den Berichten der Zweige und befreundeten Vereine war zu entnehmen, daß der Basler Sprachverein schon seit längerem untätig ist und der Zürcher Sprachverein infolge der Unmöglichkeit, den Vorstand zu erneuern, die Auflösung beschließen mußte.

Viel zu reden gab die Tatsache der zunehmenden Anwendung der Mundart auf allen Stufen des muttersprachlichen und übrigen Unterrichts, worüber auch folgende Meldung der Schweizerischen Depeschagentur zugestellt wurde:

An seiner Jahresversammlung vom 1. April in Olten hat der Deutschschweizerische Sprachverein (DSSV) unter anderm das Verhältnis von Mundart und Hochsprache an unsern Schulen erörtert. Dabei stellte er mit Besorgnis fest, daß Schriftdeutsch als Unterrichtssprache immer mehr vernachlässigt wird. Unsere Jugend hat aber das gute Recht, nach Abschluß der Schule die Schriftsprache zu beherrschen, denn für die meisten ist sie zum beruflichen Fortkommen notwendig. Auch im Verkehr mit Ausländern wie erst recht mit unsern anderssprachigen Landsleuten sind wir auf die Hochsprache angewiesen.

Ein etwas umfänglicherer Bericht soll die Verantwortlichen der schweizerischen Erziehungsbehörden auf die bedenklichen Zustände an unsern Schulen aufmerksam machen. Sehr schuld haben am Zurückdrängen der Hochsprache unsere Öffentlichkeitsträger, vor allem das Radio, wo eine billige Gunsthascherei den Blick für Verantwortung getrübt zu haben scheint. Statt mitzuhelfen, die Handhabung der Hochsprache auch im gesprochenen Bereich zu fördern, wird dort das Gegenteil bewirkt — ob gewollt oder nicht, bleibe dahingestellt!

Bei den Wahlen wurde Dr. Kurt Meyer (Aarau) als Obmannstellvertreter bestätigt. [In der Hauptvorstandssitzung vom Vormittag war als Nachfolger für den verstorbenen A. Humbel Ludwig Bernauer (Wattwil SG) als Sachwalter für Sprachschutz und als Nachfolger für den gleichfalls verstorbenen W. Heuer Max Flückiger (Egg ZH) als Mitglied in den Dudenausschuß gewählt worden.] Einstimmig wurde Dr. Linus Spuler (Meggen LU), der in den sechziger Jahren als Obmann viel für unsern Verein getan hat — so gehen zum Beispiel die Vorarbeiten zur Verwirklichung unserer Sprachberatungsstelle auf ihn zurück —, zum Ehrenmitglied ernannt. teu.